Aus dem Staate Nebraska

Aus West Point.

Im hiesigen Altenheim, zu dessen Insassen sie seit geraumer Zeit gehörte, ist Montag Frau Theresa Siegel aus Stuart im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie stammte aus Oesterreich und war vor 40 Jahren mit ihrer Familie nach den Ver. Staaten eingewandert, wo sie sich zuerst im Holt County niederließen. Die Leiche der Verstorbenen, die von mehreren Kindern betrauert wird, wurde nach Stuart zur Beisetzung überführt.

Daniel Flores, einer der ältesten hiesigen Ansiedler ist Montag abend im Heim seines nördlich der Stadt wohnenden Sohnes aus dem Leben geschieden. Der Entschlafene, welcher ein Alter von 84 Jahren erreichte, war allgemein hochgeachtet und beliebt. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie. Seine Gattin ging ihm vor dreißig Jahren in den Tod voraus. Die Beerdigung wird von der lutherischen Grace Kirche aus stattfinden.

Nachrichten aus Bloomfield!

Wir hatten hier einen Schneesturm ersten Ranges. Nur wenige Leute wagten sich hinaus. Daß die enormen Schneewehen den Eisenbahnverkehr wieder unterbrochen haben, braucht dem Kenner hiesiger Verhältnisse wohl nicht berichtet zu werden. Wir sind wieder einmal ohne die neuesten Nachrichten und müssen uns in Geduld fassen, bis der Schneepflug die Ankunft der Postsachen ermöglicht.

Der Eisenbahnverkehr ist hier sonst auch unter aller Kritik. Passagiere müssen oft stundenlang in Wayne warten, bis sie nach Bloomfield weiter befördert werden. Der geharnischte Protest seitens einer der hiesigen Zeitungsherausgeber ist daher am Platz. Die Passagiere, die von Sioux City und von Omaha kommen, sollten nicht dazu verurteilt werden, zwei bis vier Stunden in Wayne zu warten, bis die für den Bloomfielder Zug bestimmte Maschine mit ihrem Rangieren fertig ist.

Heinrich Müting, der sich auf längere Zeit der Gesundheit seiner Frau wegen in California aufgehalten hat, ist am letzten Samstag mit seiner Frau wieder angelangt. Alle befinden sich wohl.

Am letzten Dienstag morgen wurden die friedlichen Bürger der Stadt durch die Feuerglocke aus ihrem süßen Schlummer geweckt. Man konnte nirgendswo Feuer entdecken, außer in dem Ofen, der in Augustine's Zigarrenfabrik stand und der nur ein wenig Rauch durch den Schornstein abgab.

Prof. Stover, Arthur Nedson und August Filter fungierten als Richter in dem deklamatorischen Wettstreit, der am letzten Montag in Wausa stattfand.

Frau J. E. Hamil, die infolge von Gelenkrheumatismus auf längere Zeit das Bett hüten mußte, ist wieder auf der Besserung.

Der am letzten Freitag abgehaltene Maskenball, der durch die herrliche Musik des Voget Orchesters von Norfolk verschönt wurde, soll erfolgreich gewesen sein.

Otto Lamprecht erhielt von der Paper Grain Company einen Check von $76.10. Das Schwein wog 560 Pfund. Das ist wohl die größte Summe, die hier für ein Borstentier bezahlt worden ist.

Frau J. W. Frieden kehrte am Montag von einem monatlichen Besuch in Californien zurück.

Pastor A. Spickermann wurde am letzten Dienstag anläßlich seines Geburtstages von einer stattlichen Anzahl von Freunden überrascht. Trotz des spiegelglatten Trottoirs stellten sich doch etwa 40 Freunde ein, die in seinem gemütlichen Heim einen schönen Abend verlebten. Die Zusammenkünfte im Pastors Haus tragen immer einen recht echten deutschen Charakter und werden von angesehenen Deutschen mit ihrer Anwesenheit beehrt. Frau Peter Sohren, die Dichterin, trug ein passendes Gedicht vor und hielt auch eine treffliche Ansprache, die von Pastor Spickermann erwidert wurde.

August C. Filter wurde anläßlich seines 55. Geburtstages von einer Reihe von Freunden überrascht.

Vom Tode dahingerafft.

Stanton, 21. März. — In Omaha starb im Heim ihrer Tochter, Frau Martha Clark, Frau Emma Krüger, die Witwe von Martin Krüger im Alter von 62 Jahren. Die Verstorbene wohnte früher in Stanton und die Leiche wurde auch hierher zur Beisetzung überführt.

Möchte wiedererwählt werden.

Hastings, 21. März. — Bürgermeister William Madgett hat sich gestern als Kandidat für die Wiederwahl registrieren lassen. Auch sein Vorgänger im Amt, Exmayor C. G. Ingraham, hat bekannt gegeben, daß er sich ebenfalls um das Amt bewerben wird. Vor zwei Jahren hatte Madgett den Letzteren mit nur 48 Stimmen Mehrheit besiegt.

Hochzeitsglocken.

Handley, 21. März. — Gestern wurden H. H. Dreier, Sohn des kürzlich verstorbenen C. H. Dreier, dem Präsident der Handley Farmers National Bank, mit Frl. Emma Holzwart, Tochter von Herrn und Frau David Holzwart aus Denver, Colo., für das Leben verbunden. Als Trauzeugen fungierten Eduard F. Holzwart, der Bruder der Braut, und Frl. Lilly Knapper. Die Eltern der Braut, welche am 5. April ihren 30-jährigen Hochzeitstag feiern, haben aus diesem Anlaß eine Hochzeitsreise nach dem Osten angetreten.

Greisin lebendig verbrannt.

Lincoln, 21. März. — Frau Mary Chapin, die Mutter der bekannten hiesigen Floristen L. C. und H. A. Chapin geriet mit ihren Kleidern dem Gasofen zu nahe, und dieselben entzündeten sich. Als die Feuerwehr eintraf, war die bedauernswerte Greisin, welche 91 Jahre alt war, bereits eine Leiche.

Unverfälschte Nahrungsmittelwoche.

Lincoln, 21. März. — Gouverneur Neville hat gestern eine Proklamation erlassen, in welcher die am 26. März beginnende Woche zur „Unverfälschte Nahrungsmittelwoche" proklamiert wird.

Beamtennomination in Chadron.

Chadron, 21. März. — Auf dem Kaukus der Peoples Party wurden folgende Kandidaten nominiert: Benjamin Loewenthal, Bürgermeister; Dr. J. C. McDowell, Thomas Smith und E. J. Phillipps, Stadträte. Die Citizens Party stellte diese Kandidaten auf: William H. Donaghue, Bürgermeister und E. J. Danley sowie E. Weever, Mitglieder des Stadtrates.

Ladenraub in Pender.

Pender, 21. März. — Während sich unser Fleischermeister R. J. Luckeroth Montag abend in einem benachbarten Restaurant beim Abendessen befand, erbrach ein Schleichdieb in seinem Laden die Kasse und bemächtigte sich des darin befindlichen Geldes. Luckeroth, der ein Geräusch vernahm, stürzte in seinen Laden und erwischte den Dieb in seinem Hinterzimmer. Derselbe wurde in Haft genommen.

Chinin, welches den Kopf nicht angreift.
Da „Laxative Bromo Quinine" stärkt und abführt, kann es von Jedermann genommen werden. Es macht nicht nervös, noch verursacht es Sausen in den Ohren. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel. 25c.

Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne".

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 21. März.

Als Scott Wright gestern mit seinem Automobil den Hügel südlich vom Platte Fluß hinan fuhr, fing dasselbe Feuer und wurde bedeutend beschädigt. Die Maschine war gerade aus der Reparaturwerkstatt gekommen.

Martin Christensen von Uehling griff gestern einem davonrennenden Paar Pferdern in die Zügel und wurde von denselben einen halben Block mitgeschleift bevor er dieselben anhalten konnte. Für seine Mühe und Gefahr sagte der Eigentümer: „Danke schön"!

Heute und morgen werden die Royal Neighbours hier eine Konvention haben, und erwartet man ungefähr 300 Delegaten für dieselbe.

Am Sonntag starben hier Jens Christoffersen und Frau, nachdem sie 58 Jahre verheiratet waren. Die Frau ging ihrem Manne wenige Stunden im Tode voraus. Sie waren im Jahre 1894 nach Amerika gekommen und hatten seither abwechselnd bei ihren verschiedenen Kindern gelebt.

Joe Mason, welcher eine Anstellung in der hiesigen Postoffice hat, brach gestern seinen Arm durch einen Fall auf dem Seitenwege.

Es wird über den Rawhide an der Sommers Ave., eine neue Stahlbrücke gebaut.

Fred Felthauser, ein Maschinist von Omaha hat in Monnich's Garage eine Anstellung erhalten und hat seine Familie bereits hierher gebracht.

Peter John Nissen von Nord Bend und John Henry Nissen von Fremont erhielten ihre Bürgerpapiere; sie sind deutscher Abstammung.

Republikaner und Demokraten hatten sich geeinigt nur einen gemeinsamen Kadidaten für das Bürgermeisteramt —nämlich Bürgermeister Murrell aufzustellen. Nachdem dieses aber als Wahl durch Wardpolitiker hingestellt worden war, hat man nun von republikanischer Seite A. F. Andresen, einen Clerk in Eddys Geschäft, aufgestellt. Für Stadträte sind folgende von republikanischer Seite aufgestellt worden: 1. Ward Harry S. Murphy; 2. Ward Claire Harrington; 3. Ward Fred B. Steward; 4. Ward Fred G. Pierce.

Die „Töchter der amerikanischen Revolution" wünschen, daß die Geschäftsleute während ihrer hier stattfindenden Konvention flaggen.

Die Demokraten haben folgende Kandidaten für Stadträte aufgestellt: 1. Ward John Martin; 2. Ward Charles Cuykendal; 3. Ward Soren Nelsen; 4. Ward W. A. Fischer.

Besucher sind in den Mitchell Automobil-Werken stets willkommen.

Im Laufe des Jahres fanden sich in den Anlagen der Mitchell Automobilwerke, deren Präsident Herr Otis C. Friend ist, eine große Anzahl von Besuchern ein, die von der Fabriksleitung stets willkommen geheißen werden. Unter diesen befinden sich naturgemäß eine große Anzahl von Händelrn, doch stellen die befriedigten Besitzer von Mitchell Cars bei weitem den größten Teil der Besucher. Die meisten derselben haben das Verlangen Herrn „Jack Bate", dem Vize-Präsidenten und genialen Entwerfer der Mitchell Cars persönlich die Hand zu schütteln, welches Verlangen ihnen stets gewährt wird.

Da der Bau von Mitchell Cars weiter auf keine Geheimnisse basiert ist, stehen dem Besucher alle Abteilungen offen und es steht ihm frei, alle Maschinen genau zu besichtigen oder sich mit einen der vielen Angestellten in ein Gespräch einzulassen. Diese Leute sind alle persönlich in der Herstellung dieser Automobile interessiert und wissen, daß dieses Unternehmen jährlich nicht nur über 25,000 Autos erzeugt, sondern auch zu verkaufen versteht. Die J. T. Steward Motor Co., 2048 Farnam Str., ist die hiesige Vertreterin der Mitchell Motor Werke.

Dearborn Lastauto sehr beliebt.

Herr J. M. Opper, ein Teilhaber der Jones-Opper Co., den hiesigen Fabriksvertretern der Reo Motor Werke, teilt uns mit, daß sich die Dearborn Lastautomobile, trotz ihres erst kürzlichen Bekanntwerdens, bereits eines großen Kreises von Verehrern erfreuen. Diese Firma war überzeugt, daß diese leichten und äußerst preiswerten Lastautos im Laufe der Zeit das Vertrauen der hiesigen Geschäftswelt erringen wird, ist jetzt aber sehr erstaunt über die Schnelligkeit, mit welcher sich das Dearborn Lastauto das hiesige Territorium zu gewinnen verstand. Das Dearborn Lastautomobil besteht bekanntlich aus einer alten oder neuen Ford mit dem Dearborn Wagenkörper und verbindet Sparsamkeit, Einfachheit und Dauerhaftigkeit im wahrsten Sinne des Wortes

Für die Küche.

Datteln-Baiser. Man rührt 5 Unzen Zucker, etwas Vanillezucker, 3 Eiweiß ¼ Stunde und mengt 4½ Unzen feingewiegte Nüsse und 4½ Unzen in kleine Streifen geschnittene Datteln darunter. Auf ein mit Wachs bestrichenes Blech setzt man kleine Häufchen von der Masse und trocknet sie im Ofen bei gelinder Hitze.

Sauerkraut mit Fleischeinlage. 2 Pfund Sauerkraut, 1 Zwiebel, 2 Tassen Wasser, 1½ Eßlöffel Fett, ¼ Pfund durchzogener, geräucherter Speck, 1 Eßlöffel Mehl, 2 Pfund Kartoffeln, nach Bedarf 1—2 Eßlöffel Essig. In heißem Fett schwitzt man die gewiegte Zwiebel und das Mehl, fügt das mit einer Gabel zerzupfte Sauerkraut bei und dämpft es unter mehrmaligem Wenden zirka 5 Minuten. Dann gießt man das Wasser und wenn nötig den Essig daran, fügt das Fleisch bei, läßt alles ½ Stunde kochen, gibt die geschälten ganzen Kartoffeln zu, kocht das Gericht noch eine Viertelstunde und stellt es für 3 Stunden in die Kochkiste. Scharfes Sauerkraut muß erst gewaschen werden.

Abgezogene Semmel-Suppe. Von 4—5 altbackenen Milchbroten schält man die Rinde ab, schneidet sie in Stücke, legt sie in eine Kasserolle und läßt sie, mit soviel Wasser übergossen, wie man Suppe braucht, unter fleißigem Rühren 10 Minuten durchkochen. Dann rührt man den Brei durch ein Sieb, verdünnt ihn, wenn nötig, mit etwas Wasser oder Brühe, tut etwas geriebene Muskatnuß und eine Prise weißen Pfeffer dazu, läßt die Suppe zum Kochen kommen und zieht sie, sobald sie nicht mehr kochend heiß ist, mit 1—2 in etwas Mehl verquirlten Eidottern ab.

Apfel-Auflauf. Man schält 8—10 schöne Aepfel, befreit sie vom Kernhaus, schneidet sie in kleine Würfel und bestreut sie mit Zucker und Zimt; wenn man will, kann man sie auch mit etwas Rum besprengen. Ebenso schneidet man 4—5 von der Rinde befreite altbackene Milchbrote in Würfel und läßt sie in etwas kalter Milch aufweichen. Ungefähr 5 Unzen Butter rührt man zu Sahne, fügt unter beständigem Rühren 5—6 Eidotter, die Apfelwürfel, die erweichte Semmel, 4 Unzen Zucker, etwas Mandeln, zuletzt den steifgeschlagenen Schnee der Eiweiß dazu, füllt die Masse in eine mit geriebener Semmel ausgestreute feuerfeste Form oder Auflaufform und läßt die Speise eine gute Stunde im Ofen backen. Wird in der Form aufgetragen.

Kalbfleisch-Gericht für Kranke. Junge. Eine Kalbszunge wird mit magerem Rindfleisch, oder auch allein eine bis zwei Stunden gekocht, dann wird sie abgehäutet und der Länge nach halbiert. In frischer Butter läßt man etwas Mehl anziehen, füllt mit guter Bouillon auf, gibt womoglich etwas Braten-Jus hinzu, und läßt darin die Zungenstücke noch 10 Minuten kochen.

Schokoladentorte. Man gibt ½ Pfund gute, in Stücke zerbrochene, bittere Schokolade in einen Napf, stellt ihn auf die heiße Herdstelle und läßt die Schokolade sich auflösen. Wenn sie ganz gelöst ist, gibt man ½ Pf[illegible] ler hinein, dann [illegible] 4—5 Eidotter, e[illegible] alle, 1 Pfund [illegible] und den steif ge[illegible] Eiweiße. Alles [illegible] und dann ein [illegible] Hirschhornsalz das [illegible] her Milch aufgelö[illegible] mit verarbeitet. D[illegible] in die mit Butter [illegible] riebener Semmel b[illegible] und läßt die Torte [illegible] in gleichmäßiger Hit[illegible]

Das schreckliche Hinde[illegible] des vergifteten B[illegible]

Die Unschuldigen leiden selbst bis ins dritte und vierte Glied, aber jetzt ist Hoffnung in Aussicht.

Es ist eine allbekannte Tatsache, daß die Kinder für die Sünden ihrer Väter büßen müssen und doch kann man diese Wahrheit nicht recht erfassen. Die Ererbung physischer Mängel ist ein Hindernis, mit dem Tausende den Lebenskampf aufnehmen müssen.

Skrofeln sind wohl die sichtbarste dieser erblichen Krankheiten, doch gibt es noch viel schrecklichere, die durch das Blut von einer auf die andere Generation übertragen werden. Gleichgiltig an welchem Blutgift Sie leiden, S. S. S. erweckt Hoffnungen. Dieses Mittel wird seit über hundertjahrigen Gebrauch rein pflanzlich und enthält [illegible] mikalien. Hilft schnell, indem [illegible] Blut wirksam desinfiziert und [illegible] reinigt.

Wirklich verzweifelnde Fälle [illegible] Blutvergiftung wurden zweifellos [illegible] vollständig geheilt und es sollte [illegible] unheilbar bezeichnet werden, [illegible] gründlichen Versuch mit diesem [illegible] Heilmittel machte. S. S. S. [illegible] gemischt für alle Blutunreinigkeiten [illegible] lich in allen Apotheken. Das [illegible] medizinischen Abteilung ist gerne [illegible] fragen über Ihren eigenen Fall [illegible] frei zu beantworten. Schreibt [illegible] die Swift Specific Co., 39 Swift [illegible] Atlanta, Ga.

$1150 F. o. b. Racine
Mitchell Junior—eine 40 H. P. Sechs, 120 Zoll Radbasis.

Mitchell SIXES

$1460 F. o. b. Racine
7 Passagiere—48 Pferdekräfte 127 Zoll Radbasis.

Jetzt eine Car für Lebenszeit

Gebaut und ausprobiert für 200,000 Meilen Mit 100% Ueberkraft

Wir zeigen jetzt die Mitchells in zwei Größen. Die wichtigsten Teile derselben sind für doppelte Stärke ausgeführt. Beide mit vielen Extras

Vor drei Jahren, nach einem einjährigen Aufenthalt in Europa, entschloß sich Herr John W. Bate, die Stärke der Mitchell zu verdoppeln.

Unsere Standard war dazumals 50 Perzent Ueberstärke. Heute beträgt die Ueberstärke 100 Perzent. Wir machen dies in den diesjährigen Cars zum ersten Mal bekannt.

Jeder Teil ausgedacht

Er studierte jeden einzelnen Teil aus. Er verbrauchte fünfzig Cars, um die benötigte Stärkte zu lernen. Radikale Versuchsproben wurden entworfen, um mindestens Doppelstärke zu beweisen.

Ueber 440 Teile sind aus gehärtetem Stahl gemacht. Sicherheitsteile haben bedeutende Uebergröße. Alle Teile, die besonderen Anforderungen ausgesetzt sind, werden aus Chrome-Vanadium gebaut.

Die Zahnräder sind auf 50,000 Pfund per Zahn geprüft. Er verfertigte seine Springfedern—Bate Cantilevers—innerhalb zwei Jahre brach keine einzige.

Er unterzieht seinen Motor einer 10,000 Meilen Probe, nimmt ihn auseinander und inspiziert ihn.

Das Resultat ist, wie wir glauben, eine Car für Lebenszeit. Verschiedene Cars überdauerten 200,000 Meilen harten Fahrens—ungefähr 40 Jahre durchschnittlicher Dienst.

Keine Mehrkosten

Diese Ueberstärke wurde ohne Erhöhung der Fabrikskosten erreicht. Dies ist eines der Mitchell Extras, bezahlt von den Fabrikersparnissen.

Diese ganze Anlage wurde gebaut und ausgestattet für die ökonomische Herstellung dieser einen Car. Zu diesem Zweck wurden unter John W. Bate Millionen verausgabt.

Das Resultat ist ein Ersparnis von mindestens $4,000,000 an den Erzeugnissen dieses Jahres. Diese ganze Summe wurde für Mitchell Extras, einschließlich dieser Ueberstärke, verwendet.

Besondere Attraktionen

Die diesjährigen Mitchells haben 31 Verbesserungen, welche beinahe allen anderen Cars abgehen. So die Kraft-Luftpumpe, „Primer" am Instrumentenbrett, drehbare Scheinwerfer, usw. Alles dies wird Ihnen gefallen.

An den diesjährigen Cars verausgaben wir 24 Perzent mehr für die Abfertigung, Aufpolsterung und Ausschmückung. Das Resultat davon ist höchste Schönheit, größter Luxus und unvergleichliche Abfertigung.

Die Ersparnisse unserer neuen Karosserie-Abteilung bezahlen die Mehrausgaben.

Zwei Größen

Mitchell—eine geräumige, 7-Passagier Sechser, mit 127 Zoll Radbasis und hochentwickeltem 48 H. P. Motor.
Preis $1460 f. o. b. Racine.
Mitchell Junior—eine 5-Passagier Sechser, gleiche Ausführung, mit 120 Zoll Radbasis und 40 H. P. Motor. Stoßkolben ¼ Zoll enger.
Preis $1150 f. o. b. Racine.
Auch sechs verschiedene geschlossene und veränderte Karosserien, sowie neuen Klub Roadster.

Woranf würden Sie verzichten?

Kommt und seht diese neuen Cars und sagt uns, worauf Ihr verzichten wollt. Wünschen Sie Ihre Car weniger dauerhaft, weniger vollständig, weniger hübsch?

Wenn nicht, dann müssen Sie eine Mitchell wählen. Diese hat hunderte Extras, welche anderen Cars abgehen. Diese können es sich auch nicht leisten, außer sie adoptieren die Mitchell-Fabrik-Wirksamkeit.

Eine Größe jetzt $1150

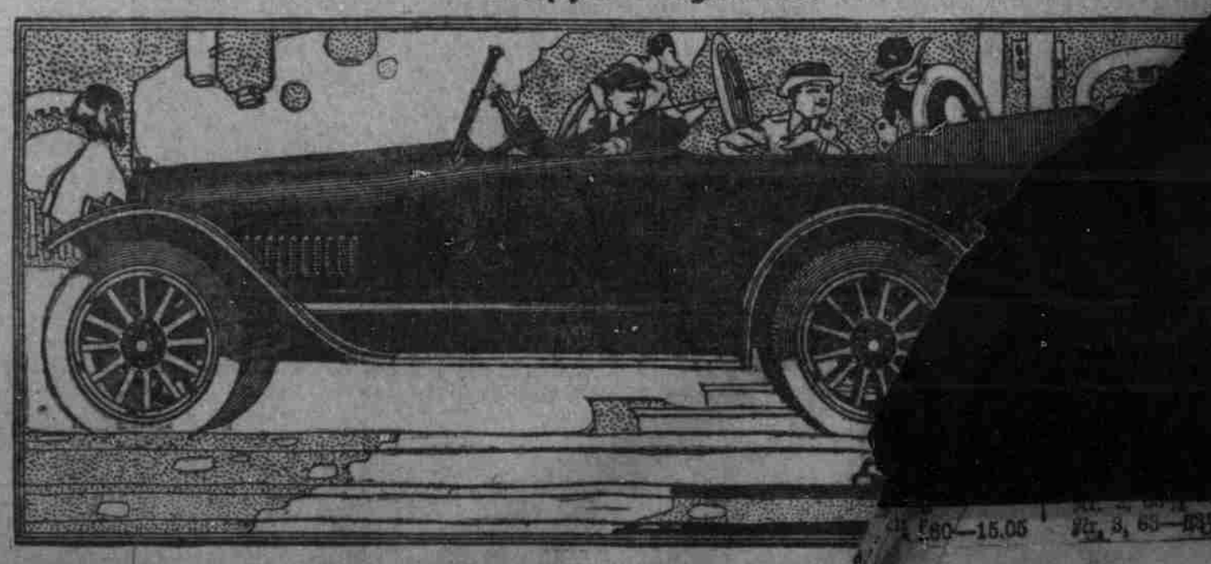
Die diesjährige Mitchell wird in zwei Größen hergestellt. Die kleinere ist die Mitchell Junior. Sie ist eine geräumige und kraftvolle Sechser—120 Zoll Radbasis, 40 Pferdekräfte Motor. Groß und kräftig genug für eine 5-Passagier Car.

Sie können jetzt die gewünschte Größe zum gewünschten Preis erhalten. Jede Karosserieform. Alle Mitchell sind nach der Mitchell Standard, mit Mitchell Extras und Mitchell Ueberkraft gebaut.

Kommt und seht die neuesten Modelle. Dieselben enthalten über 700 Verbesserungen, gemacht von Herrn Bate.

Mitchell Motors Company, Inc.
Racine, Wis., U. S. A.

J. T. STEWART MOTOR CO.
2048-52 Farnam Straße :: Omaha, Nebraska
Telephon Douglas 138



ZEIGT---
auf die blaue und goldene Kanne und verlangt

White-Stokes MALLO

für Kuchen, Früchte, Salate, Backwaren, Gebrauch, heiße Schokolade, Jello, Gelatine und Kandisten.
bei Ihrem Grocer.

Und Sie werden sicher sein, das echte Mallo zu erhalten.

Mallo leistet wunderbare Hilfe bei der Herstellung von Kuchenüberzug — Tunken — Dessert — Puddings, Bäckereien, Salatübergüsse, Gefrorenem und hundert anderen guten Sachen.

Sie gebrauchten niemals etwas Aehnliches.

Es ist delikat, feucht, schaumig.

Wird Mallo genau nach Angaben gemischt — steht dann eine kurze Weile, dann ist es leicht und schaumig wie Schlagsahne. Hergestellt in der White-Stokes fleckenlos weißen, sonnendurchflutenden modernen Kobelf.

Gestützt auf White-Stokes Mallo.

Studiert das Kochbuch, das mit der Kanne kommt — versucht ein oder zwei Mallo Rezepte.

Eine Versuchsprobe wird Sie von der Qualität dieses Nahrungsmittels überzeugen.

Ihr Grocer hat Mallo und wird Ihnen sagen, wie gut es ist und wie viele Zwecke es gebrauchen.

Mallo erfunden und gemacht nur von

WHITE-STOKES CO., Inc.
Chicago, Ill.
und bei diesen vollständig garantiert, absolute Zufriedenheit zu geben.